

FARBEN UND BERUFE – AUF DER BASIS DES KINDERLIEDES „GRÜN, GRÜN, GRÜN SIND ALLE MEINE KLEIDER“ UND DER GESCHICHTE „DER ARME SCHNEIDER“

INHALTE

- Farben
- Berufe
- Kleidungsstücke
- Lied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“
- Geschichte „Der arme Schneider“
- Aufführung des Märchens
- Knopfspiel

ZIELE

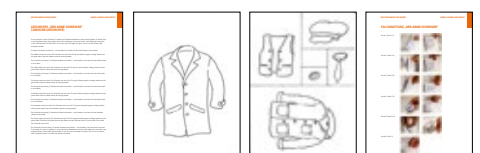
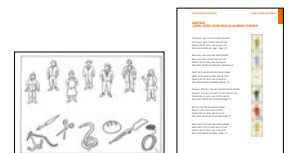
- bekannte Wörter und Strukturen zum Thema wiederholen und üben
- neue Wörter und Strukturen kennen lernen und anwenden
- einen Liedtext durch Hören und Sehen verstehen
- das Lied singen
- eine von KL vorgetragene Geschichte global verstehen
- einen Text auswendig lernen und im Chor vortragen
- eine durch Handlung begleitete Spielregel verstehen und am Spiel teilnehmen
- durch Handlung begleitete Anweisungen zur Bearbeitung eines Aufgabenblatts verstehen und ausführen

MATERIAL

- Laptop und Lautsprecherboxen
- Bettuch
- Pappteller
- Knöpfe

ZUM HERUNTERLADEN

- Liedtext „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“
- Melodie zum Lied „Grün, grün, grün“:
<https://www.youtube.com/watch?v=ExU2RjVF7ts>
- Bildkarten: Berufe 7/1-7/7
- Puzzlekarten: Berufe 7/1-7/7
- Aufgabenblatt: Berufe
- Geschichte „Der arme Schneider“
- Faltvorlage: Der arme Schneider 2/1-2/2
- Falthanleitung: Der arme Schneider



ZEITUMFANG

- ca. 4x30 Minuten oder 3x45 Minuten

Wir knüpfen mit dem Modul *Farben und Berufe* an die Einheit 28,29 (Ostern Teil 1 und 2) des Materialpakets „Deutsch mit Hans Hase – in Kindergarten und Vorschule“ an. (Hrsg. Goethe-Institut e.V. 2021) Das Modul kann auch unabhängig vom Materialpaket, als selbständiges Unterrichtsmaterial eingesetzt werden.

Schritt	Inhalt	Material
1	Kursleitung (KL) begrüßt die Kinder und legt Buntstifte auf den Boden. Die Kinder benennen die Farben.	Buntstifte in möglichst vielen Farben
2	KL spielt das Lied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“ und sortiert mit den Kindern zusammen die Stifte aus, deren Farben im Lied erwähnt werden.	Lied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“, Laptop und Lautsprecherboxen
3	Die Kinder hören das Lied noch einmal und sie ordnen die Buntstifte in der Reihenfolge, wie sie im Lied vorkommen.	Lied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“, Laptop und Lautsprecherboxen
4	Nun singt und spielt KL das Lied Strophe für Strophe und legt die jeweils passende Bildkarte auf den Boden.	Bildkarten: Berufe 7/1-7/7
5	KL ermuntert die Kinder, zuerst die Melodie mitzusummen und Schritt für Schritt auch den Text mitzusingen.	
6	KL legt die in Streifen geschnittenen Puzzlekarten auf den Boden. Die Kinder sollen sie zusammenlegen und die Berufe benennen.	Puzzlekarten: Berufe 7/1-7/7
7	KL zeigt ein Puzzleteil und die Kinder sollen erraten, zu welchem Beruf es passt.	Puzzlekarten: Berufe 7/1-7/7
8	Die Kinder setzen sich an die Tische und bearbeiten das Aufgabenblatt zu den Berufen. KL geht herum und hilft, wenn nötig. Sie stellt Fragen, nennt die Berufe so oft wie möglich und regt die Kinder an, die Wörter auch selbst zu sagen.	Aufgabenblatt: Berufe
9	Wenn die Kinder es selbst nicht merken, hilft KL zu entdecken, dass es auf dem Aufgabenblatt einen Beruf gibt, der im Lied nicht vorkommt: der Schneider. Die Kinder wiederholen das Wort im Chor und legen die Bildkarte mit dem Schneider zu den anderen. Daran schließt KL mit der Geschichte „Der arme Schneider“ an.	Aufgabenblatt: Berufe, Bildkarten: Berufe 7/1-7/7
10	KL bittet die Kinder, sich im Kreis hinzusetzen und gut zuzuhören. Sie legt die Faltvorlage zu der Geschichte vor sich hin und beginnt zu erzählen. Beim Erzählen faltet sie die Vorlage zum Text passend immer kleiner (siehe Faltanleitung).	Geschichte „Der arme Schneider“, Faltvorlage: Der arme Schneider 2/1-2/2, Faltanleitung: Der arme Schneider
11	Da es sich um eine Kettengeschichte handelt, bietet es sich an, die Geschichte gleich ein zweites und vielleicht auch noch ein drittes oder viertes Mal zu erzählen, je nachdem, wie die Kinder Lust haben, zuzuhören. Mit jedem Neubeginn bezieht KL die Kinder immer mehr in das Erzählen ein und auch das Falten des Blattes können die Kinder allmählich übernehmen. KL steuert das gemeinsame Erzählen so, dass Schritt für Schritt ein Erzählchor entsteht.	Geschichte „Der arme Schneider“, Faltvorlage: Der arme Schneider

Schritt	Inhalt	Material
12	<p>Wenn die Kinder den Text einigermaßen sicher beherrschen, kann das Spiel beginnen: Sieben Kinder werden ausgewählt, den armen Schneider zu spielen. Im Raum wird ein weißes Bettuch aufgehängt. Sechs <i>arme Schneider</i> verstecken sich dahinter, der siebte Schneider setzt sich davor. Die anderen Kinder stellen sich auf den beiden Seiten des Bettuches auf. Sie sind der Erzählchor.</p> <p>Nun fängt der Chor an, zu erzählen. Bei dem Satz <i>Aus dem Stoff nähte er einen Mantel</i>, verschwindet der „erste“ Schneider hinter dem Bettuch und ein Kind kommt mit dem neuen langen Mantel hervor. Beim Satz <i>Aus dem Mantel nähte er eine Weste</i>, wird er durch das nächste Kind mit der Jacke abgelöst. Dann kommen die Weste, die Mütze, die Krawatte und zum Schluss der Knopf, den aber das Kind, das ihn in der Hand hatte, verliert. Die Reihe wird mit dem „ersten“ Schneider geschlossen, der wieder vor das Bettuch kommt, jetzt aber mit leeren Händen dasteht.</p> <p>Wenn die Kinder Lust haben, kann die Geschichte mehrmals nacheinander gespielt werden, damit jedes Kind mal den Schneider spielen, mal im Chor erzählen kann.</p>	Bettuch, langer Mantel, Jacke, Weste, Mütze, Krawatte, Knopf
13	<p>Die Einheit wird mit einem Knopfspiel abgeschlossen. Die Kinder stellen sich im Kreis auf. In die Mitte wird ein Pappteller gelegt. Die Kinder nehmen Knöpfe aus einer Schüssel und versuchen, sie in den Teller zu werfen. Das Spiel geht so lange, wie es den Kindern Spaß macht. Das Ziel ist nicht, dass jemand gewinnt, sondern dass man Freude am gemeinsamen Spiel findet.</p>	Pappteller, Knöpfe